



Sammlung Theaterzettel

Der verlorene Sohn. (L'enfant prodigue)

Schuster, Hans

1895-04-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. April 1895.

76. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau Auguste Präsch-Grevenberg,
Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Meiningen.

Der verlorene Sohn

(L'enfant prodigue.)

Pantomime in 3 Akten von Michel Carré Sohn. Musik von André Wormser.
Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.
Klavier: Herr Hofmusikus Richard Bärtich.

Personen:

Pierrot, Vater	Herr Hecht.
Madame Pierrot	Frau Jacobi.
Pierrot, Sohn	* * *
Phrynette	Hrl. Hofmann.
Der Baron	Herr Köfert.
Ein Nezer	Herr Kessler.
* * * Pierrot, Sohn:	Frau Auguste Präsch-Grevenberg.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Eintritts - Preise:	
Parterreloge	Mf. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1 Reihe	Mf. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2 u. 3. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Loge III. Rang, 1 Reihe	2.—
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe	1.20
Reisveloge I. Rang, 1 Reihe	Mf. 5.—	Sperzfl. im Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Reisveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Parterre	1.50
Reisveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerieloge	.80
Reisveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerie	.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerksungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochheim (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Duppelheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Spielplan-Entwurf:

Samstag, 6. März. Außer Abonn. Schiller-Cyclus, 10. Vorstellung. **Wilhelm Tell.** Herr Fritz Krastel von Wien a. G.
Sonntag, 7. März. Außer Abonn. Verpflichtung B. Pensions-Benefiz. **Die Zauberflöte.** Herr Josef Wödlinger von Berlin a. G.

Mannheim: Vereins-Druckerei.

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mannheim: Vereins-Druckerei.